



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH



47. Jahrgang

Freitag, den 08. Dezember 2023

Woche 49

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Vorlesetag der Bürgerstiftung Rös Rath

Schloss Eulenbroich

Funkelnde Kinderaugen und ganz viele gespannte Gesichter: Der erste Vorlesetag der Bürgerstiftung Rös Rath am 17. November im Schloss Eulenbroich kam gut an. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages lud die Bürgerstiftung alle interessierten Kindergärten und Grundschulklasse aus dem Rös rather Stadtgebiet ins Schloss ein. Dort lasen Pia Zimmermann und Stephan Braun den teilnehmenden Gruppen und Klassen aus altersgerechten Büchern vor, während Johannes Müller die Kinder mit ihren

Begleitungen durchs Schloss führte und mit den stauenden Kindern tief in die abenteuerliche Schlosswelt der ehemaligen Wasserburg eintauchte. Die Bücher durften die Kinder im Anschluss mitnehmen, damit sie in den Gruppen und Klassen auch weiter darin lesen können oder daraus vorgelesen bekommen. Der erste Vorlesetag der Bürgerstiftung Rös Rath fand statt mit freundlicher Unterstützung der Stadtbücherei Rös Rath und der beiden Buchhandlungen Till Eulenspiegel und Junimond. (mrs)



Foto: RS



MCMONEY24
Finance Solutions

IHR KREDITEXPERTE FÜR PRIVATKREDITE

KUNDENBERATUNG
WWW.MCMONEY24.COM TEL. 0221-669679-13



GESCHÄFTSFÜHRER
DANIEL HELLWEG



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rös Rath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Es weihnachtet sehr in Hoffnungsthal

Am 3. Advent, der dieses Jahr auf den 17. Dezember fällt, sorgt der Ortsring Hoffnungsthal mit seinem Weihnachtsmarkt wieder für vorweihnachtliche Stimmung auf dem Schulhof der GGS im Zentrum des hübschen Stadtteils. Von 11 bis 18.30 Uhr sind Jung und Alt eingeladen, entlang der liebevoll dekorierten Stände zu flanieren, die letzten Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsdekoration einzukaufen und dem beschwingten und stimmungsvollen Programm auf der Ortsring-Bühne zu folgen. Wer während des Besuches hungrig wird, kann auf dem Markt zwischen vielerlei süßen und herzhaften Leckereien wählen. Die Hoffnungsthaler Vereine haben sich erneut ins Zeug gelegt, um für die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot bereitzustellen. Der Ortsring darf an diesem Tag in alter Tradition die Delegation aus unserer Partnerstadt Veurne

in Begleitung des Veurner Bürgermeister Peter Roose begrüßen. Die von den Freunden aus Veurne angebotenen belgischen Spezialitäten werden von vielen Rösrather Bürgerinnen und Bürgern schon heiß ersehnt. Was wäre der Weihnachtsmarkt ohne die große vom Ortsring organisierte Tombola? Auch in diesem Jahr werden viele glückliche Gewinner ihre Preise in Empfang nehmen können. Ein großer Dank gilt den Hoffnungsthaler Geschäftsleuten, die zahlreiche tolle Preise zu diesem Zweck gespendet haben. Der kleine aber feine Weihnachtsmarkt bietet Abwechslung für die ganze Familie. Was gibt es für die kleinsten Besucher Schöneres, als auf dem kleinen Karussell ein paar Runden zu drehen oder vom Nikolaus Süßigkeiten und Mandarinen überreicht zu bekommen? Nicht vergessen: Der Nikolaus freut sich immer, wenn ihm ein Gedicht vorgetragen oder ein Weihnachtslied gesungen wird.

Auch auf der Weihnachtsmarktbühne wird den ganzen Tag über für alle Altersklassen etwas geboten. Nach den Kindern der Kindertagesstätten Volberg und Sonnenstrahl erwarten die Besucher altbekannte Gruppen wie das Gesamtschulorchester und School Jam oder das Jagdhornbläsercorps Königsforst, Hegering Sülztal. Auch Jürgen Wunderlich war schon häufig Gast auf dem Hoffnungsthaler Weihnachtsmarkt. Er wird auch dieses Jahr wieder bekannte Weihnachtslieder präsentieren und zum Mitsingen anregen. Die Musiker von Swinging Brass darf der Ortsring erneut nach 2019 begrüßen. Eine Premiere wird der Weihnachtsmarktauftritt für die jungen Musiker Maximilian Schröder und David Fröhning sowie für das Kammerorchester der evangelischen Gemeinde. Rösraths zweiter stellvertretender Bürgermeister Hardy Schumacher und Peter Roose werden sich mit einem Weihnachtsgruß an die Bürgerinnen und Bürger richten. Den stimmungsvollen Ausklang des Programms bilden die Mitglieder des Drum Acoustic Duos H&M mit seinem ersten Auftritt auf der Hoffnungsthaler Weihnachtsmarktbühne. Matze, Teil des Duos, hat bereits zweimal mit seinen Auftritten bei Kunst und Klaaf begeistert. Erstmals führen Tom Petersen und Andreas Wegeleben durch

das Programm. Sie treten damit das Erbe von Herbert Schallenberg an, der das weihnachtliche Bühnenprogramm genauso wie den Karnevalszug und das Badewannen- und Entenrennen sehr viele Jahre für den Ortsring moderiert hat, in den vergangenen Jahren in Co-Moderation mit seinem Schwiegersohn Karsten Müller. Nach so vielen Jahren hat sich Herbert Schallenberg dazu entschieden, ein bisschen kürzer zu treten. So kann er dieses Jahr das vorweihnachtliche Geschehen im Zentrum von Hoffnungsthal mal ganz privat genießen.

- Bühnenprogramm:**
- 11 Uhr - Eröffnung des Marktes mit Kindern der KiTa Volberg
 - 11.30 Uhr - Auftritt der KiTa Sonnenstrahl
 - 12 Uhr - Gesamtschulorchester und School Jam
 - 12.45 Uhr - Maximilian Schröder (E-Piano) und David Fröhning (Horn)
 - 13.15 Uhr - Jagdhornbläsercorps Königsforst, Hegering Sülztal
 - 13.45 Uhr - Kammerorchester der evangelischen Gemeinde
 - 14.30 Uhr - Swinging Brass
 - 15.45 Uhr - Jürgen Wunderlich - Die Stimme aus dem Bergischen
 - 16.30 Uhr - Stv. Bürgermeister Hardy Schumacher und Bürgermeister Peter Roose (Veurne) - Weihnachtsgruß
 - 17.15 Uhr - Ausklang mit H&M - Drum Acoustic Duo

Wünsche zu WEIHNACHTEN

WA-52-20
90 x 90 mm
ab 102,96*

WA-45-20
90 x 105 mm
ab 119,79*

**NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT:
ANZEIGEN FÜR ALLE ANLÄSSE
SELBER ERSTELLEN.**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“ neu

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



**Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...**

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care

Weihnachtskisten-Aktion Tafel Rösrath e. V.

Traditionsgemäß rufen wir wieder Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf, Weihnachtskisten für Menschen mit sehr niedrigem Einkommen zu packen und sie der Tafel Rösrath e. V. zwecks Verteilung zur Verfügung zu stellen. Die gepackten Kisten können Donnerstag, 14. Dezember, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche, Hauptstraße 16 in Rösrath abgegeben werden. Die Tafel-Nutzer erhalten ihre Weihnachtskisten im Gemeindesaal der Versöhnungskirche am Freitag, 15. Dezember, zwischen 12

bis 17 Uhr in den ihnen bekanntgegebenen Zeitfenstern. Die Kisten sollen ausschließlich Lebensmittel enthalten und nur ungekühlt haltbare Artikel (bitte keine Deko- und Bastel-Artikel, keine Körperpflegemittel, keine Spielsachen, keine Kleidung und keine Tiernahrung). Eine weihnachtliche Verpackung wäre schön. Die Tafel bittet darum, die Kisten nach oben offen zu lassen; sie können dann zum Beispiel besser nach Familiengrößen klassifiziert werden. Außerdem erleichtert es dem Tafel-Team die Arbeit, wenn der Weihnachtskiste ein Zettel mit Anga-

ben über den Inhalt angeheftet ist. Hilfreich wäre in jedem Fall ein Hinweis, ob das Paket Schweinefleisch enthält oder nicht. Wir danken schon jetzt für Ihre Spende und bitten um Verständnis für die genannten Einschränkungen.

Hinweise zum Inhalt der Weihnachtskisten

Beispiele: Gemüse in Dosen, Konserven jeder Art (nicht in Glasbehältern), Klöße in der Packung, Reis, Nudeln, Öl (in Kunststoffflaschen), Backzutaten (Mehl, Zucker, Margarine, Mandeln, Nüsse, Rosinen), Kaffee, Tee, H-Milch, haltbare Sahne, Säfte (in Kunst-

stoffverpackung), Schokolade, Kekse, Pralinen, Marzipan, Printen, Lebkuchen, Stollen, Dauerwurst, Würstchen (in Dosen), Schinken, Gouda (vakuumverpackt und nicht kühlpflichtig).

Ungeeignet sind insbesondere: Eier, Frischmilch, frischer Käse, Frischfleisch.

Für den Tafel e. V.

Dorothee Gorn

Weitere Infos finden Sie im Internet: www.tafel-roesrath.de
Bei Rückfragen wenden Sie sich an: Pfarrerin Dorothee Gorn, 02205 897338, per E-Mail unter info@tafel-roesrath.de

Kleiner schöner Weihnachtsmarkt

Heimatverein Rambrücken



Das Grabmal...



*...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.*

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870



Fotos: RS

Erlebnisse mit St. Martin und beim Adventsbasteln

Es gibt immer wieder Lichtblicke in der dunklen Jahreszeit

St. Martin zu Besuch

Auch in diesem Jahr wurde im Haus Kleineichen wieder Sankt Martin gefeiert. Erstmals kam dieser persönlich mit Pferd vorbei. Am 15. November waren alle Bewohner*innen herzlich eingeladen ab 17 Uhr im Festsaal bei Glühpunsch und einer leckeren heißen Suppe das Eintreffen zu erwarten. Der Saal war mit Laternen und Lichtern festlich geschmückt und für passende Musik war gesorgt. Alle haben sich wohlgefühlt, warteten geduldig im Warmen oder im Garten bei einem kleinen „Martinsfeuer“ bis endlich St. Martin im roten Mantel auf seinem Pferd erschien. Der gutmütige Braune (Rasse: Tennessee Walker) wurde von zwei Ehrenamtlichen und einer Therapiehündin begleitet.



Dass Sankt Martin eine Frau war wurde unter der Bewohnerschaft überraschenderweise ohne Kommentar angenommen, so als ob es ganz normal wäre ...

Der Besuch war für die Bewohner*innen eine schöne Überraschung. Zunächst bewahrten alle respektvolle Distanz. Das Anstimmen einiger Lieder ließ „St. Martina“ dann aber schließlich ab-

steigen und sie verteilte jedem persönlich einen Weckmann und sprach mit den Bewohnern. Das ermutigte viele doch einmal das dicke Winterfell des Pferdes zu fühlen, es zu streicheln oder den Hals zu klopfen. Für die weiterhin eher Ängstlichen war die Hündin eine perfekte Begleitung. Es war für alle eine schöne persönliche Begegnung mit St. Martin, und alle aus dem Haus Kleineichen bedanken sich nochmals herzlichst für den Besuch vom „Helliye Zinter Mätes“.

Bastelnachmittag in Haus Kleineichen

Wie schön es ist doch in der kalten Jahreszeit, wo man bei diesem Dauerregenwetter nicht vor die Tür möchte, gemeinsam im Haus zu sitzen und zu Handarbei-



Beim Sterne Ausschneiden wird es ganz genau genommen
Foto: Doris Hoffmann

ten ... wie in früheren Zeiten! Die angeleiteten Bastelnachmittage mit einer Gruppe an Demenz erkrankter Bewohner*innen werden sehr gerne angenommen. Alle genießen die ruhige, entspannte Stimmung. Betreuungsassistentin Doris Hoffmann berichtet, dass es beim Basteln ganz still im Raum wird. Die Schnitte der Scheren genau auf der Linie zu halten erfordert auch höchste Konzentration, doch sind die Teilnehmer*innen hoch motiviert und so kann es passieren, dass selbst der sonst so wichtige angebotene Kaffee einmal vergessen wird... Trotz aller Einschränkungen der Betroffenen ist es immer wieder schön zu sehen, wie sie von den eigenen Bastelergebnissen fasziniert sind. Zu erkennen was man noch leisten kann erzeugt einfach ein gutes Gefühl, und es macht besonders stolz etwas Schönes hergestellt zu haben.



Aus Niederkassel Mondorf kamen als St. Martin Agatha Kavalek auf Pferd Joker, gehalten von Hilde Fende und Therapiehund Angie mit Hundeführerin Alexandra Baer. Fotos mit St. Martin: Hans-Peter Wendeler

HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE



Lichtblicke

... schaffen – in einem Alltag, der für Demenzerkrankte mit vielen Einschränkungen verbunden ist, dabei in Gemeinschaft Momente des Glücks und Zufriedenheit.

Das Haus Kleineichen sucht

PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)

auch für die Nachtwache /Vollzeit

KÜCHENHILFE /Vollzeit – sowie Mitarbeiter*in für

HAUSWIRTSCHAFT /Teilzeit (Getränkeverteilung/Kioskverkauf)



Mehr Infos: www.HausKleineichen.de



Besucherrekord erreicht

Wintermarkt von Gemeinsam für Rösrath



Fotos: RS

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

| | |
|--|--|
| Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail! | Overath Für eine nette Familie suchen wir ein gepf. EFH mit Garten in einer ruhigen Wohnlage, Wfl. ab 130 m² und mind. 4 Zimmern, gerne auch eine DHH. Preis: offen |
| Lohmar und Umgebung Für ein zukünftiges Rentner-Ehepaar suchen wir einen möglichst barrierefreien Bungalow, alternativ eine ebenerdige gepflegte ETW. Preis bis 240.000,- € | Rösrath + 30 km Umkreis Für einen vorgemerkten Kunden suchen wir ein EFH, Wfl. ab 90 m² und mindestens 3 Zi., Grdst. ab 400 m², auch mit Renovierungsbedarf. Preis bis 360.000,- € |

www.bender-immobilien.de • 0 22 04 / 2 90 49 40

RöStrom: StadtWerke senken Strompreise

Interview des Rundblick Rösrath (RR) mit dem Geschäftsführer der StadtWerke Rösrath Christoph Schmidt (CS)

RR: Lieber Herr Schmidt es gibt noch gute Nachrichten...

CS: Das stimmt. Ab 1. Januar 2024 sinken die Preise für alle RöStrom-Produkte deutlich. So wird die Kilowattstunde RöStrom brutto knapp sechs Cent weniger kosten als bislang und mit dann 38,87 Cent unter der Strompreissbremse liegen.

RR: Wie war diese Preissenkung möglich?

CS: Wir sehen uns zwar mit steigenden Netzentgelten konfrontiert. Gleichzeitig sinken die Beschaffungspreise für Strom nach vielen Monaten auf sehr hohem Niveau glücklicherweise wieder. Die damit einhergehende Ersparnis geben wir gerne an unsere Kunden weiter und senken daher die Arbeitspreise für alle Stromprodukte.

RR: Was ist denn mit dem Grundpreis?

CS: Unser sehr günstiger, seit Jahren stabiler Grundpreis bleibt auch im kommenden Jahr unverändert

RR: Und dann gibt es auch noch den Gaspreis.

CS: Im Gegensatz zum Strompreis bleibt der Gaspreis hingegen unverändert. Hier sind uns durch die zum Zeitpunkt unserer Gasbeschaffung noch sehr hohen Preise leider derzeit die Hände gebunden. Wir sind aber zuversichtlich, im Laufe des kommenden Jahres auch die Preise für unsere RöGas-Produkte anpassen zu können.

RR: Wie erfahren Ihre Kunden von den Anpassungen?

CS: Die Stromkunden haben die StadtWerke per Post persönlich über die neuen Preise informiert. Aus der dem Anschreiben beiliegenden Produktübersicht geht dabei im Einzelnen hervor, wie sich die Anpassung bei den Stromprodukten jeweils verhält. Die ab Januar 2024 geltenden Preisblätter sind außerdem auf der Internetseite der StadtWerke zum Download eingestellt.

RR: Wir danken für dieses Gespräch!

(mrs)



Foto: RS



Alle Karnevalstermine in Rösrath auf einen Blick

- | | |
|--|--|
| <p>9. Dezember 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) Kölsche Chressdäch (Grosse Rösrather KG), Eintritt: 35 Euro, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>6. Januar 18.45 Uhr (Einlass 17.45 Uhr) Proklamation des Rösrather Dreigestirns (Karnevals- komitee Rösrath), Eintritt: 44 Euro, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>7. Januar 16 Uhr Proklamation des Rösrather Kinderdreigestirns (För- derkreis Kinderdreigestirn Rösrath), Ev. Kirche Rösrath</p> <p>12. Januar 19 Uhr „Kunterbunt geht's rund und Hofburgeinweihung“ (KG Treue Elf), Altvolberger Hof</p> <p>13. Januar 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Happy hour von 19 bis 20 Uhr, alaaf@aula #bütze# danze#fiere (Grosse Rösrather KG); Eintritt: 22 Euro im VV, 25 Euro AK, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>14. Januar 11 Uhr Tolitätentreffen (KG Löstige Forsbacher), Altvolberger Hof</p> <p>16. Januar 17 Uhr DRK-Sitzung, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>19. Januar 19 Uhr „Komm Bunt geh Blau - Benefizveranstaltung zu Gunsten Kinder im Brauchtum“; Eintritt frei, Foyer Dreifach-Turnhalle am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein</p> <p>20. Januar 19 Uhr Bergische Sitzung mit eigenen Kräften (Karnevals-Komitee Rösrath), Ev. Kirche Rösrath</p> <p>27. Januar 12 Uhr (Einlass: 11 Uhr) Herrensitzung (Karnevals-Komitee Rösrath), Eintritt: 42,50 Euro, Aula im Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>28. Januar 15 Uhr (Einlass: 14 Uhr) Wiever Klaaf (Grosse Rösrather KG), Eintritt: 30 Euro, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>2. Februar 20 Uhr Dreigestirnsparty der Dörper Einigkeit, Steinis Stübchen</p> <p>3. Februar 12.45 Uhr (Einlass 11.45 Uhr) Damensitzung (Karnevals-Komitee Rösrath), Eintritt: 42,50 Euro, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>4. Februar 9.30 Uhr Mundartgottesdienst Ev. Kirche Forsbach</p> | <p>4. Februar 11 Uhr (Einlass: 10 Uhr) Hääre Klaaf (Grosse Rösrather KG), Eintritt: 39 Euro inkl. Mittagsimbiss, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum</p> <p>8. Februar 10 Uhr Rathausstürmung (Karnevals-Komitee Rösrath), Rathausplatz Hoffnungsthal</p> <p>9. Februar 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) Kindersitzung (Club des Frohsinns), Festzelt Steinis Stübchen</p> <p>9. Februar 15 Uhr Kindersitzung im Möbelhaus Höffner, Höffner Restaurant Kochmütze in Rösrath</p> <p>10. Februar 14 Uhr Karneval im Möbelhaus Höffner, Eintritt: frei</p> <p>10. Februar 19.30 Uhr Karnevalsparty der „Blauen Zylinder“ (KG Löstige Forsbacher), Altvolberger Hof</p> <p>11. Februar 11 Uhr Umzug Hoffnungsthal (Ortsring Hoffnungsthal)</p> <p>11. Februar 14 Uhr Umzug Forsbach (Karnevals-Komitee Rösrath)</p> <p>12. Februar 10 Uhr Rosenmontagszug Rösrath (Gemeinsam für Rösrath)</p> <p>13. Februar 19 Uhr Prinzenball (KG Treue Elf), Eintritt: frei, GENO-Hotel</p> |
|--|--|



Karten der Grossen Rösrather
Karnevals-Gesellschaft 1970 e.V.:
grosse-roesrather.de/veranstaltungen oder
karten@grosse-roesrather.de oder 02205-9198399

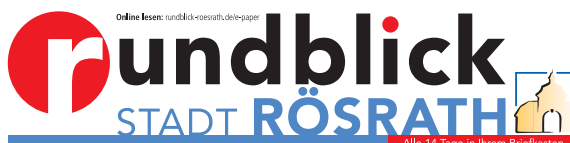
ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte
Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach
Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Sarah Demond

FON 02241 260-134

E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Für alle singen wir ein Lied

Konzert zum 35-jährigen Jubiläum

Aus Anlass seines 35-jährigen Jubiläums veranstaltet der Frauenchor Forsbach 1988 e. V. ein besonderes Konzert mit dem Titel „Für alle singen wir ein Lied“. Es findet am Sonntag, 10. Dezember, um 15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Versöhnungskirche, Hauptstr. 16, in Rösrath statt. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches, von Chorleiterin Elvira Goebel zusammengestelltes Programm mit Schlagnern, Klassik und natürlich auch Weihnachtsliedern. Als weitere Mitwirkende konnte das Orchester „School Jam“ unter der Leitung von Isabelle Peffekoven gewonnen werden. Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Eintritt beträgt neun Euro. Weitere Infos unter www.frauenchor-forsbach.de.



Frauenchor Forsbach 1088 e.V. Foto: J. Euler

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick
STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!
■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Engagierte Stadt sucht Weihnachtspost-Schreiber

Einsamen Menschen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten, ist gar nicht schwer: Die Engagierte Stadt Rösrath ruft große und kleine RösratherInnen auf, alten Menschen in Rösrather Heimen einen weihnachtlichen Gruß zu schicken – das kann eine selbstgestaltete Weihnachtskarte sein, ein Gedicht, etwas Selbstgemaltes oder -gebasteltes.

Die Post sollte in der Anrede neutral (Hallo... oder „fröhliche Weihnachten wünschen Ihnen...“) und bis spätestens 14. Dezember bei den Heimen angekommen sein.

Die Mitarbeitenden in den Heimen werden die Weihnachtsbriefe dann an die BewohnerInnen weitergeben – vor allem an jene, die keine Angehörigen haben oder deren Angehörige weit entfernt leben.

An folgende Adressen kann die Post mit dem Stichwort „Weihnachtspost“ gesendet oder am Empfang abgegeben werden:

- Wöllner-Stift, Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath
- Haus Kleineichen, An der Grünen Furth 5, 51503 Rösrath

Info: www.engagiertestadt-roesrath.de

Unterhaltsamer Buchtipp- Abend mit Ute Hövel

Der Freundeskreis der Stadtbücherei lädt am Mittwoch, 13. Dezember, 18 Uhr, zu einem unterhaltsamen Buchtipp-Abend mit der langjährigen Büchereimitarbeiterin Ute Hövel ein.

Auch in diesem Jahr stellt Ute Hövel wieder spannende und berüh-

rende Literatur verschiedener Genres vor.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter stadtbuecherei@roesrath.de oder telefonisch unter 02205/83711 erbeten. Veranstaltungsort ist die Stadtbücherei, Hauptstr. 69, in Rösrath.





Bühne-11-hundert - Amateurtheater in Rösrath

„Halt, Stopp! Noch einmal, bitte!“ Nach der hinter Volker zu fallenden Tür hätte sofort die andere aufgehen und Monika auftreten sollen... Stattdessen: Stille. Stichwort verpasst.

Nach einem handwerksintensiven Wochenende (schleppen, tapezieren, hämmern, bauen und zwischendurch Baumaterial besorgen) stehen wir endlich auf den Aula-Bühnenbrettern bzw. auf dem Trittschall dämmenden Filzboden.

Von 70m² auf 100m² sind die Proportionen verschoben. Plötzlich sitzt kein Gang richtig, aller Text scheint weg. Da hilft es wenig, dass statt der mit Stühlen und Turnbänken markierten nun echte Türen da sind. Klemmt diese, hilft nur: „Noch einmal, bitte!“

Von nun an sehen wir uns täglich. Punkt 18 Uhr melden unsere Smartphones: „Aula auf - Ihr könnt kommen“. Als erstes erscheinen Requisite und Bühnenbau: Ein Bild hier, ein Bücherregal dort, eine Lampe muss angebracht, ein Vorhang aufgehängt oder eine Wand gestrichen werden.

Für unser letztes Stück haben wir eine komplette Küche aufgebaut.

Wer sein Tagewerk beendet hat, kommt und packt an. Um 20 Uhr hebt sich der Vorhang: Probe und Nachbesprechung. Die stets freundliche Regie ist in der Sache gnadenlos. Der Kommentar „Da war schon viel Schönes dabei“ heißt übersetzt: „Wir arbeiten dran“.



An manchen Tagen sehen wir die Bühnenfamilie häufiger als die Lieben daheim. Immer das Ziel vor Augen: zur Premiere textsicher sein, an der richtigen Stelle Türen zufallen lassen. Wir wachsen zusammen und mit der Aufgabe. Von Probe zu Probe hat die Souffleuse weniger Einsätze, die Requisite hat das Türklemmen längst behoben, Technik und Beleuchtung wissen, welches Stichwort die Regler von Licht und Ton auslöst, sodass der Leuchter leuchtet und die Klingel klingelt.

Wenn am Premierenabend das Bühnenbild Beifall auslöst, zur

Pause der Spannungsbogen hält und unser Publikum uns zuletzt begeistert feiert, wissen wir, dass wir es geschafft haben: Wir haben drei Stunden mit professionell gemachtem Theater unterhalten.

Das tun wir an vier weiteren Abenden und bauen am nächsten Morgen die Traumwelt wieder ab: Bühnenelemente in den Keller, Requisiten zurück zu den Ausleihern, Kostüme in den Schrank.

Zuletzt rollen wir den Filzboden auf, verlassen die kahle Bühne und lassen die Aulatür ins Schloss fallen: „Tschüss - bis nächstes Jahr!“

Wenn Sie kommendes Jahr dabei sein möchten: Wir haben freie Stellen in Requisite, Catering, Bühnenbau, Technik, Soufflage, Programmheft, Werbung, Vorverkaufsbetreuung und, und, und. Schauspieler/innen nehmen wir auch!

Wir treffen uns montags um 20 Uhr und suchen einen neuen Probenraum!

Unsere nächste Premiere ist im November 2024. Gleich, ob im Publikum oder als Mitglied in unserem Verein: Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Bei Interesse gerne melden unter: info@buehne-11-hundert.de www.buehne-11-hundert.de

Aktive Senioren

Es ist schön, dass wir alle immer älter werden dürfen, aber es macht uns auch, von Fall zu Fall jedenfalls, ein wenig mehr auf Unterstützung durch andere angewiesen. Schon allein die Einkauferei. Für Autofahrer kein Problem, für einen älteren Fußgänger um so mehr. Das gleiche gilt für notwendige Fahrten zu einem Arzt, zu einer Untersuchung, zu einem Behördengespräch, oder

einen Kaffee-Plausch.

Wir von der ehrenamtlichen Seniorenberatungsstelle Rösrath sind stets bemüht, in solchen Fällen Hilfe zu leisten. Besuche zu organisieren, oder Einkaufshilfe zu leisten, Begleitung zu Spaziergängen, zu Arztbesuchen, zu sonstigen wichtigen Gängen und Verrichtungen zu stellen. Auch Briefe zu schreiben, Papiere zu ordnen und „die Dinge wieder überschaubar

zu machen“. Es gibt auch aktive junge Helfer in unserer Taschengeldbörse.

Für all diese Aufgaben möchten wir immer weitere Hilfsbereite in unserem Kreis begrüßen. Wären Sie bereit, ihre helfende Aktivität zur Verfügung zu stellen? Einmal in der Woche etwas für sich und andere zu tun, macht sehr viel Freude und bringt eine Menge neuer Kontakte.

Sie erreichen uns telefonisch unter 02205-88032 zu Vereinbarung eines Gespräches zum Kennenlernen.

Montag, 15 bis 17 Uhr und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, ist das Büro besetzt, auch mit AB für Rückruf.

Taschengeldbörse der Seniorenberatungsstelle Rösrath: Tel. 02205 / 899 097 oder 0160 / 378 39 98 Ludger Königs.

INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES

Bürgerverein Kleineichen

Die Ursprünge des im April 1986 gegründeten Bürgervereins Kleineichen e. V. gehen auf den Anfang der 1930er-Jahre gegründeten und rund vierzig Jahre später wieder aufgelösten „Gartenbau- und Bürgerverein Kleineichen“ zurück.

Von Beginn an stand für beide Vereine die Förderung des Gemeinschaftslebens in Kleineichen im Fokus. So waren unter anderem die Gründungen des Tennisvereins Blau-Gold Kleineichen und des Tambourcorps Rot-Weiß Kleineichen maßgeblich dem Engagement des Vorgängers des heutigen Vereins zu verdanken.

Eines der ersten großen Verdienste des Bürgervereins Kleineichen waren der Umbau der ehemaligen Schule in Kleineichen zu einem Bürgerzentrum und der Abschluss eines langjährigen Pachtvertrages mit der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes. Seitdem ist der Betrieb des Bürgerzentrums am Schulweg eine der maßgeblichen Aufgaben des Vereins. Neben der Durchführung vereinseigener Veranstaltungen steht das Bürgerzentrum auch für private Feierlichkeiten zur Verfügung.

Auch um Erhalt und Pflege des Außengeländes des Bürgerzen-



trums - einen Bolz- und einen Spielplatz - setzt der Bürgerverein sich tatkräftig ein. Zudem betreibt er seit 2007 eine Fluglärmmessstelle auf dem Dach des Bürgerzentrums. Insbesondere um Neu- und Alt-Kleineichern, jungen und älteren Menschen eine Möglichkeit zu bieten, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, veranstaltet der Bürgerverein jedes Jahr am Bür-

gerzentrum den beliebten Tanz in den Mai und das Sommerfest.

Er organisiert außerdem den Sankt Martins-Umzug, betreibt am Bürgerzentrum einen öffentlichen Bücherschrank und setzt sich gemeinsam mit der IG Fluglärmenschutz Kleineichen dafür ein, dass die ursprüngliche Abflugroute über dem Königsforst wiederhergestellt wird.

Weil alle diese Angebote nur aufrechterhalten werden können, wenn sich ausreichend Menschen engagieren, freut sich der Vorstand des Bürgervereins Kleineichen über jeden und jede, die mitmachen wollen.

Mehr Informationen zum Bürgerverein unter www.buergerverein-kleineichen.de.

Unsere Währung ist der Applaus

Fastelovend et ganze Jahr - das ist eine Tatsache bei der Rösrather Bürgergarde.

Gegründet wurde der Verein 2008 und ist seitdem im Rösrather Karneval aktiv. Getanzt wird auf der großen Bühne in der Aula und auch auf den kleinen Tanzflächen der lokalen Kneipen. Seit 2017 begeistern auch kleine Rösrather und Rösratherinnen in der Kindertanzgruppe der Rösrather Bürgergarde mit ihren Tänzen. Hinter den schönen Auftritten liegen jahrelanges Training und eine große Anzahl an vielen ehrenamtlichen Helfern.

Geleitet wird das bunte Treiben durch die 1. Vorsitzende des Ver-

eins - Stephanie Buchholz. Die Rösratherin stammt selbst aus einer Karnevalsfamilie und trat dem Verein 2013 als Tänzerin bei. Seit 2018 leitet sie den Vorstand.

Zu ihren Aufgaben zählt neben der Organisation von Training und Auftritten auch die Präsentation des Vereins bei jeglichen karnevalistischen Veranstaltungen.

Gearbeitet wird das ganze Jahr über für die Hochsaison. Die ist natürlich zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch. Für Steffie ist das die Zeit, in der sich der Aufwand lohnt.

„Für mich ist es wichtig, den Zusammenhalt zu stärken und ein

Team zu sein. Bei uns ist jeder willkommen - egal wer man ist und woher man kommt. „Der Karneval ist bunt und genauso bunt sind wir.“, sagt Stephanie Buchholz.

Sie freut sich vor allem über die Erfolge für die Vereinsmitglieder. Für die Tänzer und Tänzerinnen ist es das schönste, im Rampenlicht stehen, den Menschen mit Musik und Tanz ein Lächeln zu zaubern und mit großem Applaus belohnt zu werden. Das macht das monatelange anstrengende Training wieder wett. Trainer und Eltern sind immer wieder stolz darauf, wie sich die Tanzgruppen entwickeln. Die Tänzer werden immer besser,

Freundschaften werden geschlossen und jedes Jahr kommen neue tolle Erfahrungen hinzu.

Und auch für die Zukunft ist viel geplant. Aus der Kindertanzgruppe kommt so langsam der eigene Nachwuchs in die Tanzgruppe. Stephanie freut das besonders: „Ich möchte jedem den Karneval mitgeben können, so wie ich ihn als Kind erlebt habe. Als eine tolle Zeit, in der man viel erlebt und Erinnerungen fürs Leben macht.“.

1. Vorsitzende der Rösrather Bürgergarde von 2008 e.V.
Stephanie Buchholz
34 Jahre
Rösraith

INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES

Ehrenamt in der Städtepartnerschaft

Zwei Meilensteine prägen die Rösrather Städtepartnerschaften: 25 Jahre Jumelage mit Pays de Gallie in Frankreich im Jahr 2023 und 50 Jahre Jumelage mit Veurne in Belgien im Jahr 2024.

Meine Begeisterung für Frankreich, wo ich mehrere Jahre mit meiner Familie gelebt habe und meine Beziehungen zu Belgien sind während meiner aktiven Berufszeit entstanden. Daher habe ich mich vor einem Jahr dem Freundeskreis der Städtepartnerschaften der Stadt Rösrath angeschlossen und durfte als Gast im Partnerschaftskomitee mitwirken. Mein Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Komitee wurde honoriert. Ich freue mich, ab dem Januar 2024 als Nachfolger von Kurt Küsgen das Amt des Partnerschaftsbeauftragten übernehmen zu dürfen.

Der ursprüngliche Leitgedanke der Städtepartnerschaften, die Versöhnung und Annäherung europäischer Nationen, wurde vor 60 Jahren geboren. Gerade in der heutigen Zeit muss dieser mit Leben gefüllt und verbreitet werden, um aufkeimenden nationalistischen Strömungen entgegenzuwirken. Der Austausch und die persönliche Begegnung von Menschen verschiedener Länder schafft Vertrauen und die Basis, um neue Freunde zu finden. Dafür möchte ich von dieser Idee überzeugte neue Mitglieder für den Freundeskreis gewinnen. Mit dem Freundeskreis reisen wir an touristisch interessante Orte der Partnerländer und besuchen die Partnerstädte. Das Pays de Gallie mit seiner unmittelbaren Nähe zu Paris, mit den vier Gemeinden Chaveney, Crespières,

Feucherolles und Saint-Nom-la-Bretèche und das in der belgischen Provinz Westflandern gelegene Veurne mit seiner reichen Tradition sind attraktive Partnergemeinden der Stadt Rösrath. Die gemeinsamen Reisen sollen nicht der alleinige Anreiz sein. Die Aufnahme in den Gastfamilien während der jährlichen wechselseitigen Besuche in den Partnerstädten verstärkt die persönlichen Beziehungen. Bedeutend für die Partnerschaften sind auch Begegnungen mit Sportvereinen und der freiwilligen Feuerwehr, Kunstausstellungen und musikalische Veranstaltungen. Hierbei werden Sprachbarrieren überwunden und das Interesse füreinander geweckt. Die Kooperation mit den Schulen und damit verbundene Schüleraustausche sollen wiederbe-

lebt werden. Aktivitäten und Themen, die die jüngere Generation nationenübergreifend bewegen, sollen in die Partnerschaften einfließen. Meine Intention ist es, auch aktuelle Themen, wie z. B. Naturschutz, Mobilität und Digitalisierung in den Partnergemeinden anzusprechen. Moderne Plattformen, wie soziale Medien und Internetauftritte, können den Übergang von der langjährig aktiven und erfahrenen Generation zu den Jüngeren vereinfachen. Die freundschaftlichen persönlichen Beziehungen sind dabei der Schlüssel für eine erfolgreiche Partnerschaft.

Dr. Sigurd Becke, 62 Jahre alt, Rösrath, nominierter Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Rösrath, partnerstadt-roesrath.de

Lesementorin Steffi von Engelmann

In der Schule richtig lesen zu lernen, das ist in Deutschland keine Selbstverständlichkeit mehr: Inzwischen scheitert jedes vierte Kind in der vierten Klasse an einfachen Texten, veröffentlichte die IGLU-Studie im Mai mit alarmierenden Zahlen. Hier ist Unterstützung dringend notwendig. Wie erfolgreiche Leseförderung ergänzend zum Unterricht aussieht, zeigt der MENTOR Bundesverband: Seit 20 Jahren fördern seine ehrenamtlichen Lesementoren Kinder und Jugendliche an den Schulen. Dadurch entdecken die jungen Menschen ihre Lesefreude, verbessern ihre Le-

sekompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Diese positive Entwicklung beobachtet auch die Rösratherin Steffi von Engelmann bei ihrem Lesekind Latifa (8 Jahre). Die beiden treffen sich jeden Dienstag zur Lesestunde, darüber berichtet die Betriebswirtin: „Ich habe direkt gemerkt, dass die Lesestunden für Latifa sinnvoll sind. Sie brauchte aber ein bisschen Zeit. Nach und nach taute sie auf und nun konnte ich endlich ihren Spaß an den Stunden deutlich merken. Mit jedem Mal wurde sie mutiger und erzählte mir auch von zu Hause oder ihren Freunden.“ Die 59-

jährige Mentorin findet die persönliche Beziehung zu Latifa genauso bedeutend, wie das Lesen. Es ist für das Mädchen hilfreich, eine Vertraute zu haben. Es geht um Lesefreude und den Aufbau von Lesekompetenz. Latifa kam vor fünf Jahren aus Syrien, sie hat zwei kleinere Brüder und eine Schwester. Ihre Mutter besucht Deutschkurse, aber sie kann ihren Kindern die Sprache nicht so vermitteln, wie die es für eine erfolgreiche Teilnahme im Schulunterricht bräuchten. Diese Lücke möchte Steffi von Engelmann schließen. „Wir lesen oft sehr einfache Kinderbücher

und erarbeiten uns die Texte. Hauptsache das Kind hat die Bedeutung der Worte und Geschichten verstanden und hat dadurch ein Erfolgserlebnis.“ Die wöchentlichen Lesestunden sind bestimmt durch Humor, Lob und Zuwendung, damit sich das Mädchen wohl fühlt und ohne Noten- und Leistungsdruck lernen kann. Steffi von Engelmann tauscht sich mit der Klassenlehrerin aus. Die berichtet, wie positiv sich die Lesestunden auf den Unterricht auswirken: Latifa hat deutlich an Selbstvertrauen gewonnen, sie traut sich nun, sich zu melden und vor der Klasse zu lesen.



Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir kaufen an:

- Silberbesteck
- Meißen Porzellan
- Bernstein
- Teppiche
- Münzen
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Armbanduhren
- Modeschmuck
- Porzellanfiguren
- Bronze- & Messingfiguren
- Militaria von 1. + 2. Weltkrieg
- Antikes Spielzeug
- Zinn
- Kaiserzeit Krüge
- Jugendstil Deko
- Alte Post- & Ansichtskarten
- Ölgemälde



Kostenlose Hausbesuche
im Umkreis von 80 km.

 **02246 - 95 72 709**
oder **0176 201 36 028**

Hauptstraße 127
53797 Lohmar



Eine Tradition in vielen Variationen:

Der Adventskranz

Es gibt ihn in allen Farben, aus Naturmaterialien, aus Holz oder Metall, in groß oder klein - der Adventskranz. Viele kaufen einen bereits fertiggestellten Kranz für den heimischen Küchen- oder Ess-tisch. Aber es ist auch eine schöne Idee, ihn einfach selber zu basteln. Es ist leichter als gedacht. Frei von Vorgaben und ganz nach den eigenen Vorstellungen entsteht ein individueller Kranz, der die Adventszeit noch schöner werden lässt.

Benötigte Materialien: Einen Kranzrohling (Größe je nach Be-lieben), Tannengrün, z.B. Nord-mannanne oder Nobilis, 3 Bündel (je nach Größe des Rohlings), Steckklammern, Wickeldraht, Dekomaterial, Kerzen, Kerzensteck-draht, Heißklebepistole.

Vorbereitungen: Eine Bastelunter-lage (bspw. Wachtischdecke) be-reitlegen, das Tannengrün zerlegen, Äste abschneiden (die Stü-cke sollten jedoch nicht zu groß sein).

Anleitung: Mit einigen Tannen-zweigen den Rohling mittels der Steckklammern rundherum bestü-cken. Nach Belieben kann auch die Unterseite mit Tanne ausge-stattet werden. Anschließend den Wickeldraht an einer Stelle des Kranzes festbinden. Nun nach und nach Zweige auf den Kranz legen und mit dem Draht fixieren. Der Kranz sollte rundherum grün und buschig sein. Wie dick der Kranz

letztlich wird, hängt vom eigenen Geschmack ab. Schließlich den Draht abschneiden und das Ende an einer unauffälligen Stelle mit bereits vorhandenem Draht ver-zwirbeln.

Die Deko macht's

Nun geht es an das Dekorieren. Die Kerzen werden mit dem Ker-zensteckdraht auf dem Kranz be-festigt. Hierfür wird eine Seite des zuvor gekürzten Steckdrahts mit Feuer erhitzt (bspw. Flamme einer Kerze) und anschließend in die untere Seite der Kerze gesteckt. Durch das Erhitzen gleitet der Draht wie Butter durch das Wachs. Je nach Größe der Kerzen diesen Vorgang pro Kerze bis zu vier Mal wiederholen. Die restlichen De-koelemente, wie Zimtstangen, kleine Glaskugeln, geeiste Kunst-beeren o.Ä., mit der Heißklebe-pistole auf den Kranz bringen. Falls der Adventskranz noch nicht direkt zum Einsatz kommt, sollte er idealerweise draußen gelagert werden. So trocknet er nicht so schnell aus. Auch während der Adventszeit kann das Grün immer wieder mit Wasser besprüht werden.

Der Advent kann kommen. (ak-o)



Fotos: pexels.com/ak-o



ESCHBACH

Weihnachtsbäume · Schnittgrün
Nadelholzkulturen

Großer Weihnachtsbaumverkauf in wunderschöner Atmosphäre direkt am Waldrand!

Täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Von 11.00 bis 16.00 Uhr Bäume auch zum Selberschlagen.

Am 1., 2. und 3. Adventswochenende
können Sie sich bei Glühwein und Suppe am Lagerfeuer wärmen.

Oderscheiderfeld 5 · 51491 Overath-Marialinden
Tel. 0 22 06 / 32 93 · www.weihnachtsbaeume-eschbach.de



Volkstrauertag: Gedenken, erinnern, mahnen

Mit einer ökumenischen Andacht und Gedenkstunde in der Evangelischen Christuskirche in Forsbach und einer anschließenden Kranzniederlegung vor dem gegenüberliegenden Ehrenmal wurde am Volkstrauertag auch in Rös-

rath der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Der Volkstrauertag dient als Gelegenheit zum Innehalten und ist gleichzeitig ein Symbol für Frieden und Versöhnung. In Zeiten des Krieges auf europäischem Boden und

weiteren Kriegen auf der Welt ist die Bedeutung des Tages ungeboren.

Die Andacht in der Ev. Christuskirche in Forsbach wurde durch die beiden Rösrather Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gestaltet. Als Redner für die Gedenkstunde war Staatssekretär Lorenz Bahr aus dem nordrhein-westfälischen Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration in Rösraht zu Gast. „Trauer und Tod mahnen uns, wie wertvoll jedes einzelne Leben ist“, so der Staatssekretär in seiner Rede. Der Volkstrauertag habe eine lange Tradition und sei vor dem Hintergrund derzeitiger Krisen und Kriege aktueller denn je. Das viel beschworene „Nie wieder“ dürfe sich nach Auffassung von Bahr nicht nur auf den Wunsch beziehen, dass es nie wieder Krieg geben möge. Das „Nie wieder“ bedeute auch nie wieder Terrorherrschaft, nie wieder Unfreiheit und Verachtung der Menschenwürde. „Aus den vergangenen zwei Weltkriegen, aus der Terrorherrschaft des Nationalsozialismus haben wir hier in Deutschland und ganz Europa gelernt: Die Würde des Menschen ist unantastbar“, so Bahr. Dieser Satz sei im Grundgesetz verankert und habe vor 74 Jahren, als das Grundgesetz beschlossen wurde, die Leit-

planken und Fundamente unseres Handelns festgelegt, die bis heute tragen.

Bürgermeisterin Bondina Schulze bezeichnete den Volkstrauertag in ihrer Rede nicht nur als Tag der Trauer, sondern auch als Tag des Appells. „Die Herausforderung in der heutigen Zeit ist es, sich für das Verbindende in Europa zu engagieren und nicht für das Trennende“, so die Bürgermeisterin. Der Volkstrauertag erinnere an die Pflicht, sich für Frieden in Europa und auf der Welt stark zu machen. Man müsse sich mit aller Kraft für Demokratie, Toleranz, Versöhnung und Verständigung einsetzen. „Unsere europäischen Nachbarn haben uns vor langer Zeit die Hand zur Versöhnung gereicht. Das ist ein wertvolles Geschenk der Geschichte, das es zu bewahren gilt“, sagte Schulze bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Im Anschluss gab es im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde die Möglichkeit, bei einem Kirchenkaffee zusammenzukommen und sich gegenseitig auszutauschen. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger hatten die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag besucht, darunter Abordnungen der Feuerwehr und des DRK, der Bundestagsabgeordnete Hermann-Josef Tebroke sowie mehrere Mitglieder des Stadtrates.

OCKEN ZUM VERZOCKEN

**WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!**

EA3551942809

20105

EURO

**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380****

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO

•pünktlich •zielgerichtet •lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.

Jürgen Roters beim LC Rösrath

Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D., hat beim Lions Club Rösrath im Schloss Eulenbroich mit einem begeisternden Vortrag zu Führungsqualitäten in kritischen Situationen beeindruckt. Dabei blickte er auf besondere Situationen in seiner Zeit als Polizeipräsident, Regierungspräsident und Oberbürgermeister einer Millionenstadt zurück. Im Hinblick auf das aktuelle lokale und weltpolitische Geschehen mahnte er: „Es ist gut, immer mal wieder den Blick auf die vergangenen Jahre zu werfen; das hilft, Probleme dieser Zeit besser zu verstehen und mutig in die Zukunft zu blicken“. Dabei wurde deutlich, dass es für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft oft kritische Situationen geben kann, deren Risiken und Ausgang sich nicht vorhersehen lassen. „Hier kommt es dann aber dennoch auf mutige und schnelle Entscheidungen an, die Vertrauen und Zuversicht vermitteln. Es ist beeindruckend, welche Werte und Erfahrungen Jürgen Roters hier aus seinem beruflichen Werdegang vermitteln konnte“, so der Prä-



Foto: RS

sident des Clubs Guido Kleve. Jürgen Roters betonte auch die persönliche Freude über die Rückkehr nach Rösrath, war er doch als Regierungspräsident seinerzeit an der Verleihung der Stadtrechte im Jahr 2001 beteiligt. (mrs)

Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS
juttus@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER

Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath

Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

WEIHNACHTSBÄUME

verschiedene Sorten und Größen mit und ohne Ballen

VERKAUF AB 9. DEZEMBER

Mo. - Fr.: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Sa. + So.: 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Gartenservice CLEVER

Gartenpflege/komplette Gartengestaltung

Lohmar-Neuhohnrath • Schachenaueiler Str. 30 • Tel. (02206) 91 28 87

www.gartenservice-clever.de



Offizielle Übergabe der Plakette „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bei einem Festakt in der Aula

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Die Gesamtschule Rösrath ist Teil des bundesweiten Netzwerkes

Die Gesamtschule Rösrath ist jetzt in das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgenommen worden und stellt sich damit der Verpflichtung, sich gegen Rassismus und Ausgrenzung zu wenden. Die Übergabe des Labels erfolgte durch die Regionalkoordinatorin des Netzwerkes bei dem kommunalen Integrationszentrum für den Rheinisch-Bergischen Kreis, Barbara Grünjes-Zeilinger. Sie zeigte sich froh und dankbar, dass das Netzwerk mit den 415 Schülerinnen und Schülern der Rösrather Gesamtschule weiterwächst. Die Gesamtschule Rösrath ist die 12. Schule im Kreis, die mit der Plakette die Selbstverpflichtung eingeht, sich gegen sämtliche Formen der Diskriminierung einzusetzen. Deutschlandweit sind mittlerweile 4.000 Schulen in dem Netzwerk vertreten.

Als Projektpatin konnte die Journalistin, Buchautorin und Podcasterin Nora Hespers gewonnen werden. „Eine Schule, die sich so aktiv um das gesellschaftliche Miteinander bemüht, hätte ich mir schon vor 30 Jahren gewünscht“,



Die Schülerinnen und Schüler bildeten von der Aula bis zum Haupteingang eine Menschenkette, über die die Plakette bis zur Ankunft an ihrem eigentlichen Bestimmungsort weitergereicht wurde.

so Hespers in ihren Grußworten an die Schülerinnen und Schüler. Sie lobt den Schritt, sich als Schulgemeinschaft deutlich gegen Rassismus auszusprechen. Denn wer sich dagegen ausspreche, mache sich auf den Weg „Schule ohne Rassismus“ zu werden.

Die Übergabe der Plakette war eingebettet in einen Aktionstag, der mit einem internationalen Frühstück im Jahrgangsverband begonnen hat. Für das Frühstück hatten die Schülerinnen und Schüler Speisen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und Ländern mitgebracht. Das Essensangebot fungierte dabei als Aufhänger, um über kulturelle Unterschiede ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss folgte der offizielle Festakt in der Aula, der durch Melissa aus der 7b moderiert und durch das Schulorchester musikalisch begleitet wurde. Die Lehrerin Pauline Heinemann berichtete bei der Übergabe der Plakette von den Anfängen in der Arbeitsgruppe, die die Aufnahme in das Netzwerk vorbereitete. 78 Prozent der Schülerschaft sprachen sich in einer anonymen Um-

frage deutlich für eine Schule ohne Rassismus aus. Dieses deutliche Bekenntnis ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ gewesen. Die Übergabe der Plakette sei dementsprechend keine Auszeichnung für bisherige Leistungen, sondern eine Verpflichtung für die Zukunft. Bürgermeisterin Bondina Schulze zeigte sich in ihrer Rede an die

Schülerinnen und Schüler stolz und dankbar, dass sich die Schulgemeinschaft dafür stark macht, dass jegliche Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung nicht einfach hingenommen werden. Die Plakette treffe keine Aussage darüber, dass es an der Rösrather Gesamtschule keinen Rassismus gibt. „Das anzunehmen wäre abseits der Realität, denn eine Schule, an der niemals Diskriminie-

rung stattfindet, gibt es nicht. Wichtig aber ist, davor nicht die Augen zu verschließen, sondern sich stark zu machen und Projekte anzustoßen, um gemeinsame Wege zu finden, sich einander respektvoll zu begegnen“, so Bürgermeisterin Bondina Schulze. Nach Ende des offiziellen Festaktes haben die Schülerinnen und Schüler eine Menschenkette von der Aula bis hoch zum Hauptein-

gang gebildet und die Plakette „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ durch alle Hände gereicht, bevor sie am Haupteingang montiert wurde. „Hier soll sie uns täglich daran erinnern, dass wir eine starke Schulgemeinschaft sind, die sich dazu verpflichtet hat, gegen Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung einzutreten“, so der stellvertretende Schulleiter Jona Neusel.

Advent im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Weihnachtliche Atmosphäre in den Museumsgebäuden

Anzeige



Am **17. Dezember 2023**, dem dritten Advent, lädt das **LVR-Freilichtmuseum Lindlar** von 10 bis 18 Uhr zu „Advent im Museum“ ein. Die historischen Stuben im Museum sind weihnachtlich dekoriert und veranschaulichen den Wandel des Weihnachtsfestes zwischen 1800 und 1960. Bekannte Weihnachtslieder und flackernde Laternen am Wegesrand versetzen das winterliche Museumsgelände in eine besinnliche Stimmung.

In den historischen Gebäuden präsentieren rund 40 Ausstellende handgefertigte Erzeugnisse wie edle Keramik, hochwertigen Schmuck und handgesiedete Seife. Köstlichkeiten wie Fruchtaufstriche, Honigprodukte und Weihnachtsgebäck versüßen die Adventszeit. Individuelle Deko-Stücke aus Filz, Glas und Holz schmücken jeden Weihnachtstisch. In den Werkstätten wird gearbeitet wie früher: Der Bäcker bietet Bergischen Stollen an, die Hauswirtschaftlerinnen lassen sich beim weihnachtlichen Kochen und Backen über die Schulter schauen und Bandweber, Glasbläser, Sattler, Schmied und Seiler zeigen ihre alten Handwerke. Außerdem sind Märchenerzählerinnen, Papierniks, Papiertheater und der Nikolaus zu Gast.

Nach einem Spaziergang wärmen heißer Glühwein oder Kinderpunsch wieder auf. Für das

leibliche Wohl gibt es Leckeres vom Grill, herzhaftes Flammkuchen, frisch zubereitete Waffeln und geröstete Mandeln. Als besonderes Erlebnis setzt der Museumsförderverein zum letzten Mal in diesem Jahr die Feldbahn in Bewegung. Das Nordtor des Museums ist geöffnet. Bei guter Witterung steht auch der Nordparkplatz zur Verfügung.

„Advent im Museum“ im **LVR-Freilichtmuseum Lindlar**
Sonntag, **17. Dezember 2023**,
10 bis 18 Uhr
Information: **02234 9921-555**,
www.freilichtmuseum-Lindlar.lvr.de



Advent

im Museum

10 bis 18 Uhr

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

17. Dezember

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

70 Jahre
LVR
LWL

LVR
Qualität für Menschen



Für ein gutes Gefühl.
Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Aus der Arbeit der Parteien SPD

CDU-Ausschussvorsitzende
im Interessenkonflikt

Jetzt Zusage für Übermittagsbetreuung in K.O.T. in Forsbach

In Rösrath fehlen für das nächste Schuljahr 137 OGS-Plätze. Vera Rilke-Haerst (CDU), Vorsitzende des Jugendhilfe-Ausschusses, Finanzkirchmeisterin der evangelischen Gemeinde und Mitglied im Beirat des Wöllner-Stifts, wusste schon sehr früh, dass auch die 17 Betreuungsplätze der „Kleinen Offenen Tür“ (K.O.T.) in Forsbach wegfallen sollen, schwieg darüber aber gegenüber der Stadt trotz Nachfragen. Sie war dazu nach den Regeln der Kirche verpflichtet. Als Mitglied im Leitungsgremium der Kirche wusste sie frühzeitig, dass die Christuskirche in Forsbach aufgegeben werden soll und das Wöllner-Stift, dort Seniorenplätze errichten wird. Elternverträge wurden gekündigt. Auf Druck von SPD und Nachfrage

einer Kölner Tageszeitung, ob das Angebot der Übermittagsbetreuung (ÜMI) auch im nächsten Schuljahr 2024/25 weitergeführt werde, erklärte sie am 29.11.23 gegenüber der Zeitung: „Es wird weitergeführt, unter dem Dach der K.O.T. mit den Mitarbeitern der ÜMI.“ „Diese Zusage ist erfreulich, wir hoffen, dass sie nicht zurückgezogen wird. Was bleibt ist der Interessenkonflikt, in dem Frau Rilke-Haerst steckt. Sie wurde gewählt, um sich für die Interessen aller einzusetzen, nicht um Einzelinteressen den Vorrang zu geben“, bewertet Petra Zinke, Vorsitzende der Rösrather SPD-Fraktion die Vorkommnisse. Die SPD-Fraktion wird dies in der nächsten Ratsitzung thematisieren.

Martina Kreck

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Herzlich Willkommen im Team!

Altenkirchen - Das neue Ausbildungsjahr hat zwar schon längst gestartet, dennoch möchten wir - die Bender & Bender Immobilien Gruppe - unsere neuen Auszubildenden ganz herzlich als Teil unseres Teams willkommen heißen!

Seit dem 01. August dieses Jahres unterstützen uns in unserer Zentrale in Altenkirchen Manvir Singh und Lenny Bender als Auszubildende zum Immobilienkaufmann, ebenso wie Leona Husaj als Auszubildende zur Immobilienkauffrau in unserer Filiale in Montabaur. Colin Dietershagen hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation begonnen und Anna Lena Hoffmann startete ihre Ausbildung als Bautechnikerin bei unserem Partnerunternehmen WERKArena.

Als Geschäftsführer des zukunftsorientierten Unternehmens legen Mike Bender und Melanie

Bender großen Wert auf die qualitativ hochwertige Nachwuchsförderung, denn sie stellt die Grundlage für die teamorientierte und erfolgreiche Arbeit dar. Mit Büros an mittlerweile 18 verschiedenen Standorten in den Regionen Westerwald, Rhein-Sieg, Köln-Bonn, Bergisches Land und Siegerland, ist die Bender & Bender Immobilien Gruppe seit mehr als 25 Jahren ein verlässlicher Partner auf dem Immobilienmarkt und bildet nun bereits seit vielen Jahren erfolgreich junge Menschen aus.

Wir freuen uns sehr, euch in den nächsten Jahren begleiten und unterstützen zu dürfen! Das gesamte Team der Bender & Bender Immobilien Gruppe wünscht allen Auszubildenden viel Freude und Erfolg für die Zukunft! Nähere Informationen zur Bender & Bender Immobilien Gruppe GmbH finden Sie auch unter www.bender-immobilien.de oder unter 0 26 81 / 78 99 70



Im Bild zu sehen sind in der hinteren Reihe, links nach rechts: Colin Dietershagen, Manvir Singh, Lenny Bender.

In der vorderen Reihe stehen, links nach rechts: Melanie Bender, Anna Lena Hoffmann, Leona Husaj, Mike Bender.

Engagement bekommt Aufmerksamkeit

„Wettbewerb für engagierte Mädchen“ geht in die nächste Runde

Bereits zum dritten Mal schreibt die Dr. Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises einen Wettbewerb für ehrenamtlich aktive Mädchen aus. Jedes Engagement zählt: Ob in der Familie oder in der Nachbarschaft, in der Schule oder Gemeinde, in der Jugendgruppe oder im Verein, für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen oder für eine gute Sache wie Natur- und Umweltschutz.

Die engagierten jungen Frauen können sich selbst vorschlagen oder vorgeschlagen werden von Freunden, Familie oder der Organisation, für die sie ehrenamtlich tätig sind. „In den vorangegangenen Wettbewerben

hat sich gezeigt, dass es sehr viele engagierte Mädchen gibt, die sich aber oftmals nicht gerne selbst in den Vordergrund rücken möchten“, erklären die Gleichstellungsbeauftragten und Mitinitiatorinnen Elke Günzel (Stadt Rösrath), Anja Möltgen (Rheinisch-Bergischer Kreis) und Sandra Häck (Gemeinde Kürten).

Mindestens drei Preisträgerinnen erhalten jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro für ihr Engagement, im letzten Jahr wurden bei sogar sechs Engagement-Preise vergeben: Geehrt wurden Enya und Aileen Steinhausen für ihre Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingskindern in Bergisch Gladbach, ein ganzes Oberstufenteam des Rösrather Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums für die integrati-

ve Arbeit mit der benachbarten LVR-Schule, Sophie Klein für ihr Engagement im Rösrather Jugendrotkreuz, ein Team von drei Mädchen für die ehrenamtliche Tätigkeit im Bergisch Gladbacher Café Leichtsinn, drei engagierte Schwimmlernhelferinnen des VfB Kürten und Julica Müller für ihre Nachwuchsarbeit im Hoffnungsthaler Radsportverein Blitz.

„Mit dem Engagement für andere kann man gar nicht früh genug anfangen“, findet auch Preisstifter Dr. Jürgen Rembold. „Kinder und Jugendliche machen wertvolle Erfahrungen bei der Übernahme von sozialer Verantwortung, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und schulen ihre Sensibilität für Gesellschaft und Gemeinschaft.“ Die Förderung von engagierten Jugendli-

chen ist eine Herzensangelegenheit der Stiftung, die auf zahlreiche Bewerbungen hofft. Mitmachen beim „Wettbewerb für engagierte Mädchen“ ist ganz einfach: Über einen Link auf der Webseite der Rembold Stiftung finden interessierte Mädchen und ihre Fürsprecher/-innen ein kurzes Formular mit Fragen zum Engagement und zur Person.

Die ausgefüllte Bewerbung muss bis spätestens 31. Januar 2024 eingehen, die Preisverleihung soll dann wie immer im Rahmen der Feierlichkeiten zum Frauentag stattfinden, am 10. März 2024.

Der Link zum Wettbewerb: https://remboldstiftung.de/engagementwettbewerbe/engagierte_maedchen/

Gegendarstellung

Schulleiter Heiner Plückebaum und kommissarischer Schulleiter Jona Neusel verwundert und irritiert über vermeintliche Pressemittelung von SPD, Die Linke und ForsPark

Ende Oktober kündigte sich in Rösrath unverhofft und spontan hoher Besuch an. Dorothee Feller, Schulministerin von Nordrhein-Westfalen, war am 20.10.2023 zu Gast bei Gymnasium und Gesamtschule. Ziel der gemeinsamen Schulaktion war, der Ministerin sowohl die pädagogische Ausrichtung der beiden Schulen als auch die gemeinsamen Schwierigkeiten darzulegen, mit denen beide Schulen gleichermaßen zu kämpfen haben.

Im Beisein unterschiedlicher Vertreterinnen und Vertreter von Schule, Stadt, Landtag und Schulministerium standen Gesprächsrunden sowie eine Begehung der beiden Schulgebäude auf der Tagesordnung. Schwerpunktmäßig wurde über die Herausforderungen aufgrund der baulichen und der schulpolitischen Situation am Schulstandort Rösrath gesprochen. Zudem bekam die Ministerin einen Einblick in die Schulgemeinschaft, welche durch viel Engagement - der Lehrkräfte, der

Schülerschaft und der Eltern - im siebten Jahr des Baus und trotz aller Widrigkeiten aktiv, lebendig und vielfältig gelebt wird. So weit so gut. Zu großen Irritationen führte allerdings die eigene Meinung lokaler Parteien, die im Nachgang an den Schulbesuch an verschiedene Medien versendet wurde.

Rückblick: In der 24. Ausgabe von Rundblick Rösrath werfen in einer gemeinsam verfassten Pressemitteilung von SPD, Die Linke und ForsPark diese dem Schulleiter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, Heiner Plückebaum, eine wiederholte Verletzung der politischen Neutralität vor. Gegen diesen Vorwurf wehrt sich Plückebaum und weist darauf hin, dass sich auch der übrige Artikel aus Halbwahrheiten und schlechter Recherchearbeit zusammensetzt.

Plückebaum und Neusel über die vermeintliche Pressemitteilung: „Zunächst einmal hat es sich nachweislich um einen Schulbesuch der Ministerin Feller gehandelt und nicht um eine politische Veranstaltung.

Dies hat das vom Büro der Ministerin vorgegebene Setting auch nicht vorgesehen. Vertreter der Stadt sind auch nicht aufgrund eines Parteibuchs eingeladen worden, sondern in ihrer Funktion als Vertreter der Stadt. Anwesend waren am 20. Oktober die Bürgermeisterin, der Vorsitzende des Schulausschusses sowie die Vorsitzende des Bauausschusses, damit in einem ersten, nicht öffentlichen Teil die zentralen Probleme der beiden weiterführenden Schulen (Gymnasium und Gesamtschule) der Ministerin dargestellt werden konnten“.

Neben den genannten Personen waren außerdem die Abgeordneten des Landtags, Martin Lucke, der den Besuch vermittelt hat, sowie Tülay Durdu beim Besuch anwesend, die über das Ministerium für Schule und Bildung vom Schulbesuch in ihrem Landkreis informiert worden war.

Erstaunt zeigen sich beide Schulleiter: „Im gesamten Artikel wird mit keinem Wort erwähnt, dass der Schulbesuch der Ministerin gemein-

sam von beiden Schulleitern geplant und durchgeführt wurde. Wir arbeiten eng zusammen und bearbeiten Probleme Hand in Hand. Dies deutlich werden zu lassen, ist auch ein zentrales Anliegen für den Schulbesuch gewesen.

Wir bedauern darüber hinaus, dass weder Vertreter der verantwortlichen Parteien noch Martina Kreck, die den Presseartikel verfasst hat, den Kontakt zu den Schulen gesucht hat, um Sachverhalte zu prüfen oder Missverständnisse ausräumen zu können. Journalistische Sorgfalt sieht anders aus und macht in Zeiten von Polemik und „Fake-News“ nachdenklich. Eine vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit sieht anders aus“, so Neusel und Plückebaum.

Weder diese Gegendarstellung noch der zuerst von der SPD (Verantwortliche s. Impressum) veröffentlichte Text spiegelt zwangsläufig die Meinung unseres Hauses und unserer Redaktion wider.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

IT-Techniker (m/w/d)

für den Bereich IT-Infrastruktur und
IT-Support in Vollzeit

Alle Details finden Sie auf unserer Website:

www.intelytec.de/jobs

IntelyTec GmbH . Oberste Siefen 1 . 53797 Lohmar

Mit Coaching zum Traumjob

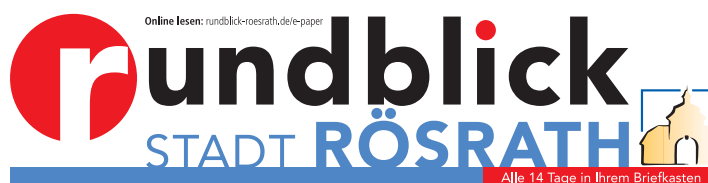
Professionelle Begleitung
in allen Phasen der Arbeitssuche



Beim Online-Coaching wird mithilfe erprobter, kreativer Methoden der individuell passende Lösungsweg bei der Jobsuche gefunden. Foto: djd/ www.ibb.com/Pixel-Shot - stock.adobe.com



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Rösrath



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Stellenanzeigen durchstöbern, Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche meistern - die Jobsuche gehört bei vielen Menschen nicht gerade zu den Lieblingsbeschäftigungen. Heute gibt es in Deutschland zahlreiche Coaches, die sich auf das Thema spezialisiert haben und ihren Klientinnen und Klienten bei jedem dieser Schritte zur Seite stehen.

Antworten im Verlauf des Coachings selbst erarbeiten

Zu Beginn eines solchen Coachings steht der Austausch über die eigenen Wünsche und Ziele. „Manche Klientinnen und Klienten möchten im Vorstellungsgespräch sicherer auftreten, andere wollen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen“, berichtet Coach Gerjet Kleine-Weischede vom Institut für Berufliche Bildung (IBB). Der Bildungsträger bietet passende Einzel- oder Gruppenangebote sowie Online-Coachings an, Infos gibt es zum Beispiel unter www.ibb.com. Bei den weiteren Treffen, so Kleine-Weischede, erarbeite man mithilfe von erprobten, kreativen Methoden den individuellen Lösungsweg: „Es geht nicht darum, dass der Coach Antworten auf die Fragen des Klienten gibt. Das Ziel ist, dass man sich diese Antworten im Verlauf des Coachings selbst erarbeitet.“

KARRIERE

Gruppencoaching: Austausch mit Gleichgesinnten kann hilfreich sein

Die letzte Phase des Coachingprozesses ist eine Art Verlaufskontrolle: Was sind die letzten Schritte? Wie gehts nach dem Coaching weiter? „Ich weiß mich jetzt besser zu bewerben und mich vorzustellen“, resümiert etwa Cenk Aktas seine Erfahrungen mit dem Einzelcoaching beim IBB. Er wisse nun, wo seine Stärken und Schwächen liegen. Neben dem klassischen Einzelcoaching bieten Bildungsträger auch Gruppencoachings an. „Der Austausch mit Gleichgesinnten kann helfen, die eigene Situation klarer zu sehen“, erklärt Kleine-Weischede. Auch eine Kombination aus Einzel- und Gruppencoaching sei möglich, genauso wie die Ergänzung durch fachliche Weiterbildungen und vor allem durch eine Bewerbungsunterstützung.

Coaching kann vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit gefördert werden

Ein professionelles Coaching kann beispielsweise mit einem sogenannten „Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein“ (AVGS) vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit finanziert werden. Diesen kann man bei zertifizierten Anbietern einlösen. Voraussetzung dafür ist, dass man arbeitsuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht ist. Das kann zum Beispiel auch Hochschulabsolventen, Berufsrückkehrer und Selbstständige betreffen. (djd)



Heute gibt es in Deutschland zahlreiche Coaches, die ihren Klientinnen und Klienten bei jedem Schritt der Arbeitssuche zur Seite stehen. Foto: djd/www.ibb.com/pressmaster - stock.adobe.com



Online-Coaching ist auch nach dem Abflauen der Pandemie als Option des Austauschs zwischen Coach und Klientin nicht mehr wegzudenken. Foto: djd/www.ibb.com/goodluz - stock.adobe.com

Niederberger Gruppe

Niederberger Köln sucht Reinigungskraft für unser Objekt in Rösrath.

AZ: Mo.-Fr. ab 16:00 Uhr auf Steuerkarte oder Minijob.

Bei Interesse bitte unter 0163-6352277 oder 02203/935260 melden.



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Forsbach | <input type="checkbox"/> Großhecken / Oberschönrath |
| <input type="checkbox"/> Rambrücken | <input type="checkbox"/> Kreuzwegen |
| <input type="checkbox"/> Lüghausen | <input type="checkbox"/> Wahnerheide |
| <input type="checkbox"/> Hoffnungsthal | <input type="checkbox"/> Lehm bach, Sülze |
| <input type="checkbox"/> Hack | <input type="checkbox"/> Rothenbacher Tal |
| <input type="checkbox"/> Stöcken | <input type="checkbox"/> Rösrath-Zentrum (Hauptstr. 1-139, Jahnstr., In den Schlämmen & Nebenstraßen) |
| <input type="checkbox"/> Vierkotten | |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Forsbach | <input type="checkbox"/> Rambrücken | <input type="checkbox"/> Lüghausen | <input type="checkbox"/> Hoffnungsthal |
| <input type="checkbox"/> Hack | <input type="checkbox"/> Stöcken | <input type="checkbox"/> Großhecken/ Oberschönrath | <input type="checkbox"/> Kreuzwegen |
| <input type="checkbox"/> Wahnerheide | <input type="checkbox"/> Lehm bach, Sülze | <input type="checkbox"/> Rothenbacher Tal | |
| <input type="checkbox"/> Rösrath-Zentrum | <input type="checkbox"/> Vierkotten | | |

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Frau Kurps
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 22. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
18.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe
SPD Martina Kreck

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pres- sematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressmaterial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressmaterial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressma-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

REPORTER

Robert Scheuermeyer
r.scheuermeyer@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tier- Fotografie

www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



„Räkeln“ kann
man auch
„rekeln“
schreiben.



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 8. Dezember

Thomas-Apotheke

Kaiserstr. 44B, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/24880

Samstag, 9. Dezember

Marien-Apotheke

Vüfels 77, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath), 02204/67074

Sonntag, 10. Dezember

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Montag, 11. Dezember

Markt-Apotheke

Wilhelm-Hamacher-Str. 5, 53840 Troisdorf, 02241/72411

Dienstag, 12. Dezember

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

Mittwoch, 13. Dezember

Paracelsus Apotheke

Friedensstr. 55a, 51147 Köln (Porz-Grengel), 02203/28186

Donnerstag, 14. Dezember

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstr. 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Freitag, 15. Dezember

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

Samstag, 16. Dezember

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Sonntag, 17. Dezember

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Montag, 18. Dezember

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Str. 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206/7937

Dienstag, 19. Dezember

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

Mittwoch, 20. Dezember

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Donnerstag, 21. Dezember

Linden-Apotheke

Hauptstr. 55, 53797 Lohmar, 02246/4380

Freitag, 22. Dezember

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Samstag, 23. Dezember

Linden-Apotheke

Siebenmorgen 39, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath), 02204/21107

Sonntag, 24. Dezember

Herz Apotheke

Hauptstr. 253, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal), 02205/1323

Angaben ohne Gewähr



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen,

Herrenhöhe 1,

51491 Overath,

02206/5464

Nach vorheriger telefonischer
Absprache

Dr. Klaus Eckert,

Wahlscheider Straße 23 A,

52797 Lohmar-Wahlscheid,

0177/2192074



SÜLZTAL
APOTHEKE

**Sülztal-Apotheke
in Forsbach**

**Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205-5511
www.suelztal-apotheke.de**

*Wir nehmen uns Zeit für
Sie und Ihre Gesundheit!*

SÜLZTAL
APOTHEKE

**Sülztal-Apotheke
in Rösrath**

**Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205-2580
www.suelztal-apotheke.de**

*Wir beraten Sie gerne und kompetent
in Fragen rund um Ihre Gesundheit!*

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Weihnachtsmarkt auf Schloss Eulenbroich

Romantischer Weihnachtsmarkt vor traumhafter Schlosskulisse

Vor einzigartiger Kulisse und im idyllischen Ambiente lädt die gemeinnützige Schloss Eulenbroich gGmbH an den ersten beiden Adventswochenenden zum **romantischen Weihnachtsmarkt** nach Rösrath bei Köln ein. Am **2. Dezember und 3. Dezember 2023** sowie am **9. und 10. Dezember 2023** stimmt der Weihnachtsmarkt auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Mit dem Duft von Glühwein und frischen Waffeln in der Nase und traditioneller Weihnachtsmusik im Ohr, lädt der Weihnachtsmarkt auf Schloss Eulenbroich vor einem festlich geschmückten Schloss zum entspannten Stöbern und Genießen ein. Kunsthandwerksangebote und DIY-Produkte bieten zahlreiche Geschenkideen und Inspirationen zur Weihnachtszeit. Besucher dürfen sich auf knapp 100 Aussteller aus den Bereichen Design, Kunst, Handwerk, Garten, Mode, Schmuck und Kulinarik freuen. Neben dem vielfältigen Warenangebot wird das Schloss auch

dekorativ (besonders in der Abendzeit) einzigartig in Szene gesetzt. Die „Weihnachtswerkstatt“ lädt unsere jungen Besucher zum Baumschmuckbasteln und Stockbrotbacken ein. Highlight ist neben den Auftritten von Björn Heuser, Stefan Knittler und dem Sülztaler Blasorchester der Besuch des Nikolauses an allen Veranstaltungstagen.

Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, wird der Markt durch kulinarische Köstlichkeiten ergänzt, die keine Wünsche offenlassen. Glühwein in verschiedensten Variationen und Kinderpunsch dürfen vor traumhafter Kulisse genauso wenig fehlen wie Waffeln, Crêpes, Wildbratwurst und Reibekuchen. Um den „gebührenden“ Abstand beim Glühweintrinken zu haben, befindet sich die „kulinarische Meile“ auf der Schlosswiese. Somit können Besucher in Ruhe und ohne Gedränge, ihren Glühwein bei uns genießen.

Kulturelles Rahmenprogramm

Neben dem Kunsthandwerk erwartet die Besucher ein kulturelles

Rahmenprogramm. Jeweils samstags ist Björn Heuser um 17 Uhr zu Gast und lädt zum Mitsingkonzert ein. Anschließend um 19 Uhr spielt Stefan Knittler auf der Schlosswiese. Die Besucher erwartet mit Stefan Knittler kölsche Coverversionen internationaler (Weihnachts-)hits. Musikalisch geht das Spektrum von wildem Irish-Folk über klassischen Pop bis hin zu gefühlvollen Liebesliedern. Sonntags lädt um 15.30 Uhr das Sülztaler Blasorchester zu traditionellen Klängen auf den Schlosshof ein.

Kinderaktionen für unsere kleinsten Besucher - Die Weihnachtswerkstatt

Im Rahmen der Weihnachtswerkstatt für Kinder bieten wir für unsere kleinsten Besucher ein kostenfreies Stockbrotbacken auf der Schlosswiese ein. Ebenfalls sind Kinder herzlich eingeladen gegen einen Obolus von 1,00 € pro Kind Baumschmuck für den Weihnachtsbaum zu Hause zu basteln.

Jeweils am Samstag und Sonntag besucht der Nikolaus gemeinsam mit dem Christkind zwischen 14 Uhr und



17 Uhr den Weihnachtsmarkt und hat für unsere kleinen Besucher eine leckere Überraschung dabei. Der Eintritt kostet 6,00 € pro Person, ermäßigt 3,00 € und gilt einmalig für alle zwei Veranstaltungstage eines Wochenendes. Kinder bis 14 Jahren zahlen keinen Eintritt. Der Markt ist samstags von 11 Uhr bis 21 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Das Gelände ist teilweise barrierefrei. Hunde dürfen an der Leine mitgeführt werden. Das Parken ist kostenfrei.

Weitere Infos gibt es bei der Schloss Eulenbroich gGmbH unter 02205-9010090 oder via info@schloss-eulenbroich.de Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath



Schloss Eulenbroich*
Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Weihnachtsmarkt*

2.-3. Dez & 9.-10. Dez 2023

Sa. 11-21 Uhr, So. 11-19 Uhr

Programm-Highlights

Björn Heuser, Stefan Knittler,
Sülztaler Blasorchester, Besuch
des Nikolauses, kostenfreies
Stockbrotbacken, über 100 Aussteller

**Romantischer
Weihnachtsmarkt
vor traumhafter Schlosskulisse**

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!



*** Eintritt 6,00 €, Ermäßigt 3,00 € / Person - Zugang teilweise barrierefrei**

Schloss Eulenbroich | Zum Eulenbroicher Auel 19 | 51503 Rösrath | T. 02205-9010090 | schloss-eulenbroich.de